

Raisa Kröger Premiere
"b"

Menschliche Körper existieren im Raum und sind den mechanischen Kausalgesetzen unterworfen, welche alle Körper im Raum beherrschen. Körperliche Vorgänge und Zustände können von äußeren Beobachtern wahrgenommen werden. Das körperliche Leben eines Menschen ist eine öffentliche Angelegenheit. Der Raum stellt das gemeinsame Feld dar. Raisa Kröger geboren in Paderborn, erhielt ihre Tanz- ausbildung in Nürnberg und Berlin (bis 2005), danach choreographische Weiterbildung (Tanzfabrik) und erste choreographische Arbeiten, u.a. für offlimits Festival Dortmund, Tanztage Berlin, Wasserwerk Zürich. *Dauer: ca. 20-30 Min.*

Konzept/Choreographie: Raisa Kröger
Tanz: Katharina Meyer, Raisa Kröger

20.00

Freitag
15.06.07



Hana Zanin
Lonely People

"Lonely People" ist ein Ausschnitt aus dem spartenübergreifenden Tanz Projekt "Locus Arboris", welches im Juni mit sieben Künstlern aus fünf Ländern auf den Strassen in Essen-Werden uraufgeführt wird. Die Choreographin und Tänzerin Hana Zanin (Folgwangstudentin 2003-2005) begibt sich inspiriert von Kurt Joos Gedanken auf Spurensuche. Die individuellen Lebenswege der Künstler werden erforscht und sichtbar gemacht. *Dauer: ca. 20 Min.*

Ausschnitt - Eingangsbereich outdoor

Konzept/ Choreographie: Hana Zanin
Tanz: Petra Puikova, Hana Zanin, Attila Zanin

19.00



Slava Gepner Premiere
Night prayers

Es ist Nacht. Dämmerlicht einer alten Lampe. Ein Stuhl, der Fernseher läuft. Es fällt schwer, die Illusion von der Realität zu unterscheiden. Die Geschehnisse des vergangenen Tages und der Vergangenheit breiten sich immer mehr aus, verursachen ein Zeitvakuum und alles scheint möglich zu sein. Slava Gepner präsentiert beim Festival „638kg Tanz“ erstmals seine 2006 gegründete Kompanie „NovaTanz“. *Dauer: ca. 30 Min.*

Konzept/Choreografie: Slava Gepner
Tanz/Choreografie: Karmen Casagrande, Liron Dinovitz, Dulce Jimenez, Paolo Fossa
Musik: Kronos Quartett

Ab 19.00



Paula C. Collins
in Liebe..., Espacios Privados

.. Bilder vom modernen Menschen, wie er einsam und isoliert in der aktuellen Gesellschaft existiert. Eine Koproduktion mit der Folkwang Musikschule Essen *Dauer: ca. 20 Min.*

Ausschnitte.

Choreographie: Paula C. Collins
Tanz: Desiree Cremer, Lisa Lichtenberg, Betina Boos
Musik: Louis Sclavis, Michel Godard, u.a.
Kostüme: Margit Koch

Ab 21.00



Sonntag
17.06.07

Volkhard Samuel Guist
Bobinke, oder die Ballade vom bösen Kind

"Bobinke...oder die Ballade vom bösen Kind" ist ein surreales Tanzmärchen, das die Beziehung zweier Menschen in Bilder aus alten Geschichten abgleiten lässt. Macht und Ohnmacht, Verlangen, Nähe, Hassliebe, Gewalt und Zerstörung charakterisieren die Poesie dieses Tanztheaterstückes. Kann man sich von seinen Kindheitserlebnissen loslösen, oder nicht? Im diesem Duett von P. M. Entat und V. S. Guist geht es um Ur-Instinkte und Ur-Erfahrungen, um das Kind im Menschen. "Bobinke... oder die Ballade vom bösen Kind" gewann 2006 den Publikumspreis beim 1. Internationalen Choreografiewettbewerb in Ludwigshafen. *Dauer: ca. 30 Min.*

Choreografie und Tanz:
Patrick Mickael Entat / Volkhard Samuel Guist
Musik: Meret Becker

20.30



Claudia Küppers & Lalun Ensemble
Partita in D-Moll

„Partita in D-Moll“ ist eine choreographische Reflexion über Zeichensysteme wie Tanz und Schrift und das Verhältnis von Körper, Zeit und Raum. Die Abfolge der Bach'schen „Partita Nr.2 in D-Moll“ als einen konzertanten Rahmen übernehmend, spielt das Duett mit den Momenten von Ruhe und Bewegung, Struktur und Improvisation. Das Lalun Ensemble wurde 1996 von Claudia Küppers mit der Idee in Düsseldorf gegründet, Tanz mit anderen Darstellungsmitteln der Bühne, darunter Video, Theater und Performance, zu verbinden. *Dauer: ca. 25 Min.*

Konzept/ Choreographie: Claudia Küppers
Tanz/ Choreographie: Vivienne Hötger, Julia Riera
Licht/Fotografie: Gernot Schmiedberger
Musik: Johann Sebastian Bach, Partita Nr.2, D-Moll (Allemande, Corrente, Sarabande, Gigue, Ciaccona) BWV 1004 (Violine Gidon Kremer, 2005)

19.30



Fornier Ortiz Premiere
Xo2

Das Stück entstand in Anlehnung an das Kapitel "Hijos de la Guerra" (Kinder des Krieges) aus dem Buch Los niños de la violencia (Die Kinder der Gewalt) von Alirio Bustos Valencia. Es ist die Geschichte zweier Brüder, die der Gewalt zum Opfer fallen und sich in einer Situation wiederfinden, in der sie sich gezwungen sehen, sich diesem nicht enden wollenden Krieg anzuschließen. *Dauer: ca. 20 Min.*

Choreografie/Tanz: Fornier Ortiz
Tanz: Katja K.Richter

Ab 19.00



Sonntag
17.06.07

Kathrin Heide
Tell me where the rainbow is

Ein Mann - eine Frau, ein Tisch ein Stuhl, immer wieder fängt die Szene von vorne an. Licht an, Barmusik, Kerzenlichtstimmung und das Scheitern wiederholt sich gnadenlos in immer wieder neuer Weise an anderen Stellen, bevor es überhaupt zur eigentlichen Begegnung kommen kann. Trotzdem betreten sie unermüdlich wieder und wieder das Restaurant und scheitern an alltäglichen, banalen Dingen, die zwischen Slapstick, tragischer Komik und persönlichem Drama liegen. *Dauer: ca. 28 Min.*

Choreografie: Kathrin Heide
Tanz: Dawna Dryhorub, Francesco Pedone
Musik: Frédéric Chopin, Sara K., Tobias Heide
Bühnenbild: Kathrin Kleberg, Sabine Störmann



Ben J. Riepe
happy end- dealing night again

Die Nacht als Symbol für das Dunkle, Entgrenzte und die Zeit, in der Fantasien und Träume eine Realität bekommen, inspirierte Ben J. Riepe zu seiner aktuellen Produktion für fünf Akteure. Eine minimalistische Tanzsprache, elementares Gefühl für den Raum und souveräne Stilsicherheit charakterisieren die Arbeit des jungen Choreografen, der schon für V.A. Wölfl und im Ensemble von Pina Bausch tanzte. *Dauer: ca. 55 Min.*

Choreografie: Ben J. Riepe
Tanz: Fa Hsuan Chen, Swanhild Kruckelmann, Patrik Mueller, Linda Nordström, Evgeny Pankratov
Musik: miu
Bühnenbild: FH Dortmund

22.00



Ivanovic.Clan
LOMO

Was wären wir ohne die Reflexion eines Gegenübers? Wie sehr wird unser eigenes Ich durch Meinungen, Vergleiche und Wertungen anderer geschaffen? Und wie sehr finden oder verlieren wir uns in den Augen derer, die uns betrachten? Der Ivanovic.Clan begibt sich in dem Stück LOMO auf Spurensuche. Der Ivanovic Clan wurde 2005 von der Choreografin Jelena Ivanovic in Essen gegründet. Die Company zeigte ihre Stücke bisher an verschiedensten Festivals und Theatern in Deutschland, der Schweiz und Tschechien. *Dauer: ca. 55 Min.*

Choreografie: Jelena Ivanovic
Tanz: Jelena Ivanovic, Sabina Stücker, Hana Zanin
Video/Licht: Denny Schulz / Jelena Ivanovic

21.00



Samstag
16.06.07

Sebastian Gehrke Premiere
Solo

Intensive und ausdrucksstarke Bewegungs- und Persönlichkeitsstudie, virtuos interpretiert von dem Tänzer Sebastian Gehrke. *Dauer ca: 20 Min.*

Choreografie/Tanz: Sebastian Gehrke
Musik: NN

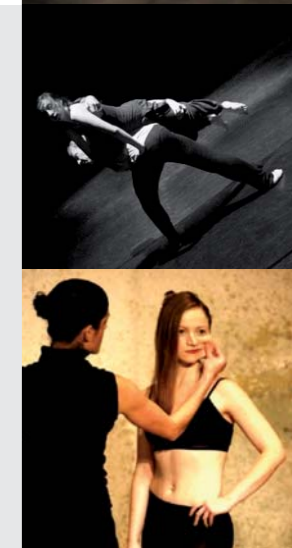
Ab 19.00



Parwanhe Frei & Gonzalo Cruzinha
Falling M

"Falling M" die Geschichte einer Beziehung, erzählt von Bedürfnissen, Leidenschaften, Suche nach Anerkennung und funktionierender Kommunikation. *Dauer: 10 Min.*

Tanz/Choreographie: Parwanhe Frei/Gonzalo Cruzinha
Christina Jakob



Jaqueline Fischer Premiere
Kompass

Eine kleine Erzählung über die dauernde Suche eines Menschen nach der richtigen Richtung. *Dauer: ca. 15 Min.*

Choreografie: Jacqueline Fischer Tänzerin: Catalina Gomez
Fotograf: Oliver Eltinger Musik: J.U.Lensing